

Sitzungsvorlage Nr. 048/2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	03.04.2007	öffentlich
Verwaltungsausschuss	19.04.2007	nicht öffentlich

Betreff:

Planfeststellungsbeschluss für den Bau des JadeWeserPorts

Sachverhalt:

Die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nordwest hat den Plan für den Ausbau der Bundeswasserstraße Jade durch die Errichtung eines **Tiefwasserhafens für Containerschiffe (JadeWeserPort)** festgestellt.

Der Text der hierzu veröffentlichten Bekanntmachung ist als **Anlage** beigelegt. Hierin wird das Vorhaben noch einmal im Wesentlichen umrissen und der Planfeststellungsbeschluss erläutert.

Die Unterlagen liegen unter anderem im Rathaus der Gemeinde Sande während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Gleichzeitig kann der 1218 Seiten umfassende Planfeststellungsbeschluss auch im Internet abgerufen werden unter www.wsd-nordwest.de/aktuelles/planfeststellung/index.html

Im Mai 2004 hat die Gemeinde Sande im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den JadeWeserPort einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

VA-Beschluss 03.06.2004

Die Gemeinde Sande erhebt Einwendungen gegen die in den öffentlich ausliegenden Planfeststellungsunterlagen für die Planung des JadeWeserPorts getroffenen Aussagen zur Belastbarkeit der Bahntrasse, die durch den Ort Sande führt.

- a) *Es fehlt eine immissionsrechtliche Prüfung der Auswirkungen der Mehrverkehre auf dem Gleis für den Bereich der Ortsdurchfahrt Sande. Diese Beurteilung ist wegen der Frage einer Überschreitung von Sanierungswerten erforderlich.*
- b) *Eine Überprüfung der Belastbarkeit von Bahnübergängen hat ergeben, dass durch den JadeWeserPort für den BÜ Hauptstraße die Kriterien für eine höhenfreie Gestaltung erfüllt werden. Für den BÜ Deichstraße sind diese Kriterien bereits ohne die Zusatzbelastung*

durch den JadeWeserPort erfüllt. Auf das der Gemeinde vorliegende Gutachten wird verwiesen. Eine Machbarkeitsstudie über Möglichkeiten einer höhenfreien Umgestaltung ist in die Planfeststellung einzubeziehen.

- c) Die erhebliche Erhöhung der Schließzeiten, die für die Bahnübergänge ermittelt wurde, wird sich auch für die Eisenbahnbrücke über den Ems-Jade-Kanal ergeben und den Bootsverkehr erheblich beeinträchtigen. Die Auswirkungen auf den Bootsverkehr und Maßnahmen zur Vermeidung sind in den Planfeststellungsunterlagen darzulegen.*
- d) Es wird von einer möglichen Erhöhung der Geschwindigkeit des Bahnverkehrs ausgegangen, ohne Aussagen zur bodenmechanischen Machbarkeit zu treffen. Nach einer Bodenuntersuchung der Hochschule für Technik Bremen vom 01.02.1977 ist davon auszugehen, dass bereits eine Erhöhung des Tempos für Lastenzüge auf 60 km/h innerhalb eines Bereiches von 20 m entlang der Bahntrasse zu Auswirkungen führen wird, die Gebäudeschäden erwarten lassen. Innerhalb der Ortsdurchfahrt Sande sind Gebäude teilweise näher als 10 m zur Bahnanlage vorhanden.*

Unter Berücksichtigung der erheblichen Auswirkungen des Bahnverkehrs auf die Belange des Ortes Sande ist zu fordern, die Notwendigkeit einer Bahnumgehung bereits für die erste Ausbaustufe des JadeWeserPorts vorzusehen.

Auch der Verwaltung sind die Planfeststellungsunterlagen erst zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung gestellt worden. Die Verwaltung wird bemüht sein, bis zum Sitzungstermin die wesentlichen Aussagen, die Gemeinde Sande betreffend, aus dem Planfeststellungsbeschluss „herauszufiltern“ und diese in der Sitzung vorzutragen.

Anlage:

Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nordwest vom 15. März 2007 – Az. P-143.3/72 – für den Ausbau der Bundeswasserstraße Jade durch die Errichtung eines **Tiefwasserhafens für Containerschiffe (JadeWeserPort)** nebst den dazugehörigen, festgestellten Planunterlagen.

Oltmann

Wesselmann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen